

Um die Sicherheit zu gewährleisten, tritt die Kommunistische Partei der Niederlande für die Verwirklichung der staatlichen Neutralität der Niederlande und für den Austritt unseres Landes aus der NATO ein. Der Kampf um die Neutralität ist ein niederländischer Beitrag für die Abrüstung und Entspannung in der Welt, ein Beitrag zur Erhaltung des Friedens in Europa. Ein Aspekt des Kampfes um die Neutralität ist die Forderung unserer Partei, daß die Deutsche Demokratische Republik von der holländischen Regierung anerkannt und ein Friedensvertrag mit beiden deutschen Staaten abgeschlossen wird. Dabei muß das Westberlinproblem geregelt werden.

Vor einigen Wochen fand die nationale Konferenz der Kommunistischen Partei der Niederlande statt. Von dieser Konferenz ging der Ruf aus, die Einheit von Sozialisten und Kommunisten im Interesse der Verteidigung des Friedens und der Demokratie zu schmieden. Die Einheit aller Richtungen, Parteien und Gewerkschaften der Arbeiterbewegung im Kampf für Abrüstung und Frieden und für einen niederländischen Beitrag dazu ist eine Lebensnotwendigkeit. Die Konferenz forderte deshalb die Schaffung einer Regierung der Arbeiterbewegung, die sich auf die Parteien stützt, die für den Sozialismus kämpfenden Werktätigen vertreten.

Im vergangenen Jahr ist die Welt, als Folge des aggressiven Auftretens Amerikas gegen Kuba, am Rande eines Atomkrieges vorbeigegangen. Durch die konsequente Haltung der Sowjetunion und der anderen Länder des Warschauer Vertrages, durch das Auftreten des kubanischen Volkes und die Massenaktionen aller Friedenskräfte in den kapitalistischen Ländern wurde das sozialistische Kuba geschützt sowie der Weltfriede auf der Grundlage beiderseitiger Konzessionen gerettet. Die Haltung der Sowjetunion in dieser gefährlichen Krise hat dazu beigetragen, die Massen zu mobilisieren, und hat den Einfluß der Kommunisten vergrößert.

Die holländischen Kommunisten unterstützen voll und ganz die Friedensmaßnahmen der Sowjetunion, das mutige und von Verantwortungsbewußtsein zeugende Auftreten des Genossen Chruschtschow. Die sektiererische Kritik daran ist auch eine Unterschätzung des Auftretens der Massen in den kapitalistischen Ländern.

Werte Genossen! Auf den Moskauer Beratungen von 1957 und 1960 ist ein gemeinsames Programm der kommunistischen Weltbewegung erarbeitet worden. Die albanische Führung mißachtet durch ihr Auftreten